



76.

**JAHRESTAG
DER BEFREIUNG DES
KZ DACHAU**

PROGRAMM
29. APRIL – 2. MAI 2021



Comité International de Dachau

KZ-Gedenkstätte
Dachau | STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN



Erste Befreiungsfeier am 1. Mai 1945

VORWORT

Auch in diesem Jahr wird das Gedenken anlässlich des 76. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau wegen der anhaltenden Corona-Pandemie nur im virtuellen Raum stattfinden. Die KZ-Gedenkstätte Dachau, die Stiftung Bayerische Gedenkstätten und das Comité International de Dachau möchten Sie herzlich dazu einladen, unser umfangreiches Programm von 29. April bis 2. Mai über <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/liberation> aus verschiedenen digitalen Veranstaltungen und Formaten zu begleiten. Die Inhalte sind auch darüber hinaus online verfügbar.

Wir bedauern sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder auf die vielen persönlichen Begegnungen verzichten müssen, wir hätten uns sehr gefreut viele Überlebende und Befreier sowie deren Familien in der KZ-Gedenkstätte Dachau zu begrüßen. Durch die großartige Unter-

stützung der Zeitzeug/-innen und deren Nachkommen ist es uns gelungen, ein vielseitiges Programm für das digitale Gedenken zusammenzustellen.

Die Veranstaltungen beginnen mit einem Stillen Gedenken mit Kranzniederlegung am 29. April am Internationalen Mahnmal in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Es wird jedoch nur in kleinem Rahmen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Am Nachmittag startet dann mit der „Werkstatt der Erinnerung“ ein umfangreiches digitales Programm, das auf verschiedenen Ebenen den Fokus auf das historische Ereignis der Befreiung sowie die individuellen Geschichten der ehemaligen Häftlinge aufgreift und den Blick auch in Richtung Zukunft und die Frage, wie künftiges Gedenken aussehen kann, wendet. Mit persönlichen Erzählungen und Gedenkbotschaften vieler Überlebender und Befreier möchten wir im virtuellen Raum Platz für Begegnung und Austausch schaffen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt auf den Nachkommen der Überlebenden, die in persönlichen Videobotschaften zu Wort kommen. Zudem konnte die Familie von Max Mannheimer für ein Live-Gespräch gewonnen werden.

Mit einem zentralen Gedenkakt wird am Sonntag, dem 2. Mai in feierlichem und offiziellem Rahmen an die Opfer des Konzentrationslagers Dachau und die Befreiung der Überlebenden durch die US-Armee am 29. April 1945 erinnert.

Wir danken allen Mitwirkenden und Unterstützern von ganzem Herzen für ihre Beiträge, ihren Einsatz und ihr Engagement und hoffen sehr auf ein persönliches Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bleiben Sie gesund, herzlich

DR. GABRIELE HAMMERMANN
Leiterin der
KZ-Gedenkstätte Dachau

KARL FRELLER
Direktor der Stiftung
Bayerische Gedenkstätten

GENERAL JEAN-MICHEL THOMAS
Präsident des
Comité International de Dachau

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

29. APRIL 2021

11.00 Uhr GEDENKEN
STILLES GEDENKEN MIT KRANZNIEDERLEGUNG

14.00 Uhr LIVESTREAM
WERKSTATT DER ERINNERUNG

14.20 Uhr ZEITZEUGENGESPRÄCH
ÜBERLEBENDE ERZÄHLEN: PETER GARDOSCH

16.30 Uhr HISTORISCHE DOKUMENTATION
DIE STUNDE DER BEFREIUNG

GEDENKBOTSCHAFTEN
GEDENKBOTSCHAFTEN ÜBERLEBENDER DES KZ DACHAU

30. APRIL 2021

10.00 Uhr LIVESTREAM
BEGRÜSSUNG & RÜCKBLICK

10.20 Uhr ZEITZEUGENGESPRÄCH
ÜBERLEBENDE ERZÄHLEN: GEORG HELLER

14.00 Uhr LIVE-GESPRÄCH
SCHÜLER/-INNEN UND JUNGE ERWACHSENE IM GESPRÄCH

17.00 Uhr LIVE-GESPRÄCH | IN KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT AUGSBURG
WAS BLEIBT VON DER ERINNERUNG? – ZUR ROLLE DER KZ-GEDENKSTÄTTEN IM 21. JAHRHUNDERT

VIDEOSERIE
HÄFTLINGE IM PORTRÄT

1. MAI 2021

10.00 Uhr LIVESTREAM
BEGRÜSSUNG & RÜCKBLICK

10.20 Uhr LIVE-GESPRÄCH
**ERINNERUNG UND FAMILIENGEDÄCHTNIS:
DIE FAMILIE VON MAX MANNHEIMER**

16.00 Uhr PREISVERLEIHUNGEN DES CID
**STANISLAV-ZÁMEČNÍK-STUDIENPREIS DES CID
UND GENERAL-ANDRÉ-DELPECH-PREIS DES CID**

GEDENKBOTSCHAFTEN
GEDENKBOTSCHAFTEN ÜBERLEBENDER DES KZ DACHAU

VIDEOSERIE
HÄFTLINGE IM PORTRÄT

2. MAI 2021

09.30 Uhr GEDENKEN
**GEDENKEN DES LANDESVERBANDS DER
ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDEN IN BAYERN**

10.00 Uhr GEDENKEN
ÖKUMENISCHES GEDENKEN

10.30 Uhr GEDENKEN | LIVESTREAM
ZENTRALE GEDENKVERANSTALTUNG

13.00 Uhr GEDENKEN | LIVESTREAM
**GEDENKEN AM EHEMALIGEN
„SS-SCHIESSPLATZ HEBERTSHAUSEN“**



**DONNERSTAG
29. APRIL 2021**

76. JAHRESTAG DER BEFREIUNG

11.00 Uhr

GEDENKEN

**STILLES GEDENKEN
MIT KRANZNIEDERLEGUNG**

In kleinem Rahmen gedenken wir vor Ort der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau vor 76 Jahren.

BEGRÜSSUNG DURCH

Dr. Gabriele Hammermann

Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

Karl Freller

MdL, Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten,
1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags

UNTER TEILNAHME UND MIT REDEBEITRÄGEN VON

Abba Naor

Überlebender des KZ Dachau und Vizepräsident des CID

Ilse Aigner

MdL, Präsidentin des Bayerischen Landtags

Joachim Herrmann

MdL, Bayerischer Staatsminister des Innern

14.00 Uhr

LIVESTREAM

WERKSTATT DER ERINNERUNG

Mit der „Werkstatt der Erinnerung“ richten wir auf verschiedenen Ebenen den Fokus auf das historische Ereignis der Befreiung und greifen die individuellen Geschichten der ehemaligen Häftlinge auf. Ebenso wenden wir den Blick in Richtung Zukunft und die Frage, wie künftiges Gedenken aussehen wird.

EINLEITENDE REDEBEITRÄGE

Dr. Gabriele Hammermann

Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

Karl Freller

MdL, Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten,
1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags

General Jean-Michel Thomas

Präsident des Comité International de Dachau

Untertitel in DE und EN

14.20 Uhr

ZEITZEUGENGESPRÄCH

ÜBERLEBENDE ERZÄHLEN: PETER GARDOSCH

Peter Gardosch, geboren 1930, kam im Juni 1944 mit einem Transport aus dem Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz im Lager Kaufering-III an, das zum großen Außenlagerkomplex Kaufering des KZ Dachau gehörte. Er wurde am 29. April 1945 von US-amerikanischen Truppen befreit. In dieser Aufzeichnung vom März 2021 erzählt er von seinen persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen.

Sprachen: DE, Untertitel in EN

GEDENKBOTSCHAFTEN

GEDENKBOTSCHAFTEN VON ÜBERLEBENDEN DES KZ DACHAU

Aus ganz persönlicher Sicht richten die Überlebenden ihr Wort an die Zuschauer/-innen und gewähren Einblicke in ihre Verfolgungsgeschichte und ihr Leben nach der KZ-Haft. In Gedenkbotschaften mahnen sie die große Bedeutung des Erinnerns an und appellieren an die nachkommenden Generationen, nicht zu vergessen.

ANMODERATION

Mitarbeiter/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau

*Alle Videobotschaften in Original-Tonspur und -Sprache:
DE, EN, FR, IT, RU, HU, PL und PT*

16.30 Uhr

HISTORISCHE DOKUMENTATION

DIE STUNDE DER BEFREIUNG

Anhand von historischen Aufnahmen, Dokumenten und Objekten richten wir den Blick zurück auf den Zeitpunkt der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau am 29. April 1945, begleitet von Videobotschaften der Befreier, kommentiert von Mitarbeiter/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau.

MODERATION

Dr. Christoph Thonfeld

Leiter der Wissenschaftlichen Abteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau



**FREITAG
30. APRIL 2021**

76. JAHRESTAG DER BEFREIUNG

LIVESTREAM

10.00 Uhr BEGRÜSSUNG & RÜCKBLICK

Mit einem kurzen Resümee des vergangenen Tages und einem Ausblick auf den kommenden Tag begrüßt Sie Dr. Stefanie Pilzweger-Steiner, Wissenschaftliche Referentin der KZ-Gedenkstätte Dachau, live aus dem Besucherzentrum der Gedenkstätte.

ZEITZEUGENGESPRÄCH

10.20 Uhr ÜBERLEBENDE ERZÄHLEN: GEORG HELLER

Georg Heller wurde im Januar 1945 mit 22 Jahren aus dem Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz in das Außenlager Mühldorf des KZ Dachau überstellt und am 29. April 1945 von der US-Armee befreit.

Sprachen: DE, Untertitel in EN

LIVE-GESPRÄCH

14.00 Uhr SCHÜLER/-INNEN UND JUNGE ERWACHSENE IM GESPRÄCH

Ausgehend von einem Projekt von Schüler/-innen des Pestalozzi-Gymnasiums, München, sprechen drei ehemalige Freiwillige der KZ-Gedenkstätte Dachau mit Gedenkstättenleiterin Dr. Gabriele Hammermann über ihre Auseinandersetzung mit der Geschichte und die Frage, wie sich die Gedenkstättenarbeit und ihre Begegnungen mit Überlebenden auf ihr Leben ausgewirkt haben.

TEILNEHMER/-INNEN

Dr. Gabriele Hammermann

Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

Franziska Müller, Lukas Bernstein und Antonia Spitzer



VIDEOSERIE
HÄFTLINGE IM PORTRÄT

Referent/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau und Schüler/-innen stellen die Schicksale und Lebensgeschichten von 20 Häftlingen des KZ Dachau anhand von Quellen wie historischen Fotografien und Dokumenten sowie Zitaten vor.

ANMODERATION
Mitarbeiter/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau

*Original-Tonspur und -Sprache: DE, EN, FR, IT, DK
Untertitel in DE*

17.00 Uhr

LIVE-GESPRÄCH

**WAS BLEIBT VON DER ERINNERUNG?
ZUR ROLLE DER KZ-GEDENKSTÄTTEN
IM 21. JAHRHUNDERT**

Zahlreiche Gedenkstätten stehen vor einer umfassenden Neukonzeption. Ausstellungen müssen überarbeitet, historischer Gebäudebestand saniert werden. Anhand von Impulsreferaten und einer Live-Diskussion werden Fragen zur künftigen Arbeit der Gedenkstätten beantwortet und diskutiert.

TEILNEHMER/-INNEN

Dr. Axel Drecoll

Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten,
Leiter der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen

Prof. Dr. Jens-Christian Wagner

Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Dr. Gabriele Hammermann

Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

MODERATION

Prof. Dr. Dietmar Süß

Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte,
Universität Augsburg

IN KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT AUGSBURG



**SAMSTAG
1. MAI 2021**

76. JAHRESTAG DER BEFREIUNG

LIVESTREAM

10.00 Uhr BEGRÜSSUNG & RÜCKBLICK

Mit einem kurzen Resümee des vergangenen Tages und einem Ausblick auf den kommenden Tag begrüßt Sie Dr. Christoph Thonfeld, Leiter der Wissenschaftlichen Abteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau, live aus dem Besucherzentrum der Gedenkstätte.

LIVE-GESPRÄCH

10.20 Uhr ERINNERUNG UND FAMILIENGEDÄCHTNIS: DIE FAMILIE VON MAX MANNHEIMER

Die nächste Generation der Erinnerung: Eva und Judith Faessler, Tochter und Enkelin des Dachau-Überlebenden Max Mannheimer, sprechen mit Dr. Gabriele Hammermann, Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau.

76 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau können nur noch wenige Zeug/-innen von damals aus erster Hand über die Geschehnisse berichten. Längst sind auch die zweite und die dritte Generation an der Aufrechterhaltung der Erinnerung und an der aktiven Gedenkarbeit beteiligt. Die Folgen der KZ-Haft in den Familien der Überlebenden werden hier beleuchtet.

IM ANSCHLUSS AN DAS GESPRÄCH

GEDENKBOTSCHAFTEN VON NACHKOMMEN EHEMALIGER HÄFTLINGE

16.00 Uhr

PREISVERLEIHUNG

**STANISLAV-ZÁMEČNÍK-STUDIENPREIS
COMITÉ INTERNATIONAL DE DACHAU
UND**

**GENERAL-ANDRÉ-DELPECH-PREIS DES
COMITÉ INTERNATIONAL DE DACHAU**

Das Comité International de Dachau würdigt mit zwei Preisverleihungen jeweils die historische Forschung zum Konzentrationslager Dachau und die Rolle derer, die sich für die Gedenkarbeit einsetzen.

Verleihung des Stanislav-Zámečník-Studienpreises durch das Comité International de Dachau an Johannes Meerwald für seine Masterarbeit „Spanische Häftlinge im KZ-Komplex Dachau (1940–1945). Deportation, Lagerhaft, Folgen“

Ein Live-Gespräch unter Teilnahme von General Jean-Michel Thomas, Präsident des Comité International de Dachau, Prof. Dr. Sybille Steinbacher, Vorsitzende der Jury, Dr. Barbara Distel (Laudatio) sowie Johannes Meerwald

Verleihung des General-André-Delpech-Preises durch das Comité International de Dachau an Dee Eberhart, Veteran der 42nd Infantry „Rainbow“ Division, US Army und Befreier des KZ Dachau

Mit Redebeiträgen von General Jean-Michel Thomas, Präsident des Comité International de Dachau und Dee Eberhart, Veteran der 42nd Infantry „Rainbow“ Division, US Army.

GEDENKBOTSCHAFTEN

**GEDENKBOTSCHAFTEN
VON ÜBERLEBENDEN DES KZ DACHAU**

Aus ganz persönlicher Sicht richten die Überlebenden ihr Wort an die Zuschauer/-innen und gewähren Einblicke in ihre Verfolgungsgeschichte und ihr Leben nach der KZ-Haft. In Gedenkbotschaften mahnen sie die große Bedeutung des Erinnerns an und appellieren an die nachkommenden Generationen, nicht zu vergessen.

ANMODERATION

Mitarbeiter/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau

*Alle Videobotschaften in Original-Tonspur und -Sprache:
DE, EN, FR, IT, RU, HU, PL und PT*

VIDEOSERIE

HÄFTLINGE IM PORTRÄT

Referent/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau stellen die Schicksale und Lebensgeschichten von 20 Häftlingen des KZ Dachau anhand von Quellen wie historischen Fotografien und Dokumenten sowie Zitaten vor.

ANMODERATION

Mitarbeiter/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau

*Original-Tonspur und -Sprache: DE, EN, FR, IT, DK
Untertitel in DE*



SONNTAG
2. MAI 2021

76. JAHRESTAG DER BEFREIUNG

1933-1945

GEDENKEN

09.30 Uhr

GEDENKEN DES LANDESVERBANDS DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDEN IN BAYERN

Die Übertragung des Gedenkens des Landesverbands der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern ist über einen Link auf unserer Website erreichbar.

GEDENKEN

10.00 Uhr

ÖKUMENISCHES GEDENKEN

Gemeinsam gestaltet vom Karmel Heilig Blut Dachau, von der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau, der Griechisch-orthodoxen Metropole von Deutschland und der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Die Übertragung ist über einen Link auf unserer Website erreichbar.

10.30 Uhr

GEDENKEN | LIVESTREAM

ZENTRALE GEDENKVERANSTALTUNG

Mit einem zentralen Gedenkakt wird an die Opfer des Konzentrationslagers Dachau und die Befreiung der Überlebenden durch die US-Armee am 29. April 1945 erinnert.

BEGRÜSSUNG

Dr. Gabriele Hammermann

Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

Karl Freller

MdL, Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten,
1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags

General Jean-Michel Thomas

Präsident des Comité International de Dachau

REDEBEITRÄGE

Prof. Monika Grütters

MdB, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Prof. Dr. Michael Piazzolo

MdL, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus



BOTSCHAFT VON EINEM BEFREIER DES KZ DACHAU

Hilbert Margol

Angehöriger der 42nd Infantry „Rainbow“ Division, US Army

BOTSCHAFTEN VON DREI ÜBERLEBENDEN DES KZ DACHAU

Abba Naor, Elly Gotz und Leslie Rosenthal

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch Musikstücke,
vorgetragen durch das Kammerensemble der Bayerischen Staatsoper
unter Leitung von Peter Wöpke sowie Christoph Poppen, Violine.

Sprachen: DE und EN; Untertitel in DE und EN



13.00 Uhr

GEDENKEN | LIVESTREAM

GEDENKEN AM EHEMALIGEN „SS-SCHIESSPLATZ HEBERTSHAUSEN“

Etwa zwei Kilometer nördlich des KZ Dachau, bei der Gemeinde Hebertshausen, errichtete die SS 1937/38 einen Schießplatz. Sie ermordete dort über 4.000 sowjetische Kriegsgefangene.

Die Lagergemeinschaft Dachau e.V. erinnert an die Opfer.

REDEBEITRÄGE

Ernst Grube

Präsident der Lagergemeinschaft Dachau e.V.

Irina Grinkevich

Biografien

Frank Uttenreuter

Trompeter

DANKSAGUNG

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns bei der Vorbereitung des 76. Jahrestags und bei der Umsetzung der virtuellen Gedenkveranstaltungen unterstützt haben:

Allen Zeitzeug/-innen, Nachkommen und deren Familien für die großartige Unterstützung und ihre zahlreichen Beiträge.

Eva und Judith Faessler, Tochter und Enkelin des Dachau-Überlebenden Max Mannheimer, für ihre Bereitschaft zu einem Live-Gespräch und ihren wertvollen Beitrag.

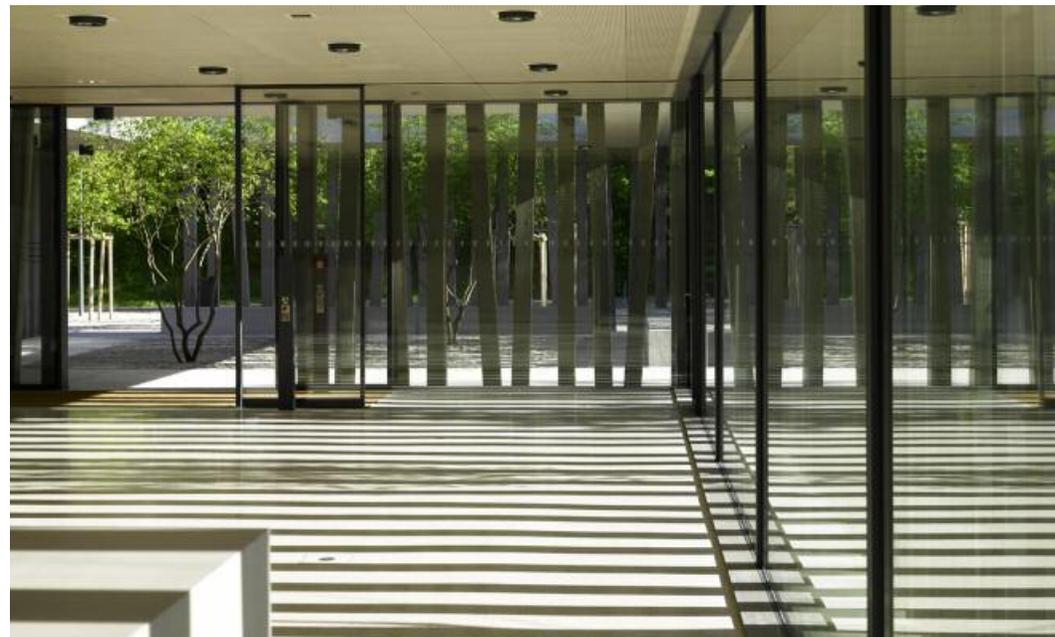
Allen Gedenkrednern der Bundesregierung und der Bayerischen Landesregierung.

Den Schüler/-innen des Pestalozzi-Gymnasiums, München, für ihre Statements sowie den ehemaligen Freiwilligen der KZ-Gedenkstätte Dachau Franziska Müller, Lukas Bernstein und Antonia Spitzer für ihre Teilnahme am Live-Gespräch.

Prof. Dr. Dietmar Süß von der Universität Augsburg, Prof. Dr. Axel Drecoll von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Prof. Dr. Jens Christian Wagner von der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora für die anregende fachliche Auseinandersetzung.

Herrn Reiner Holzemer und Frau Veronika Mayer von Reiner Holzemer Film für ihre umfangreiche Unterstützung bei der Aufnahme und Umsetzung der Grußbotschaften, Zeitzeugengespräche, Anmoderationen und Videobeiträge.

Der cuecom GmbH, der TYE trust your ears gmbh sowie der Neumann&Müller GmbH & Co. KG für die inhaltliche Begleitung und die technische Umsetzung des Virtuellen Gedenkens.



Sound & Vision für die technische Begleitung des Stillen Gedenkens.

Geraldine Raitzel von design wirkt für die grafische Gestaltung.

Dem Kammerensemble der Bayerischen Staatsoper sowie Christoph Poppen für die musikalische Rahmung.

Dem Max-Mannheimer-Studienzentrum für die freundliche Unterstützung bei der Ausstattung des Studios.

Allen Mitarbeiter/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau, der Stiftung Bayerische Gedenkstätten und des Comité International de Dachau. Den Referent/-innen der KZ-Gedenkstätte Dachau für ihre Unterstützung und ihren Einsatz bei der Vorbereitung der digitalen Befreiungsfeier durch Übersetzungen, Recherchen in Archiven und die Vorbereitung von Videobotschaften.

Sowie allen weiteren Unterstützer/-innen, Förder/-er/-innen und Mitwirkenden!

GEFÖRDERT DURCH



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Comité International de Dachau

KZ-Gedenkstätte
Dachau | STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN

KONTAKT

KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU
ALTE RÖMERSTRASSE 75
D-85221 DACHAU

TEL. 0049 (0) 8131/66 99 70
FAX 0049 (0) 8131/22 35
E-MAIL INFO@KZ-GEDENKSTAETTE-DACHAU.DE
INTERNET WWW.KZ-GEDENKSTAETTE-DACHAU.DE

BILDNACHWEIS: STEFAN MÜLLER-NAUMANN, ARCHITEKTURFOTOGRAFIE, MÜNCHEN: TITEL, S. 12, S. 21,
S. 25; RAINER VIERTLBÖCK: S. 10, S. 14; ARCHIV DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU, DAA F 1220, 12420,
KOPIE AUS GHETTO FIGHTERS HOUSE, BILD-NR. 4215: S. 2; KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU: S. 6, S. 18, S. 22